

Geschäftsbericht

2014



Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Energie- und Werkkommission	5
Elektrizitätsversorgung	6
Elektroinstallationen	8
Erdgasversorgung	10
Wasserversorgung	12
Management-Systeme nach Norm ISO 9001:2008 und ISO 14001:2004	14
Umweltbericht	15
Betriebsausflug	16
Vermischtes in Kürze	18
Personelles	19
Bilanz / Erfolgsrechnung	20/21

Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Marktöffnung und Energiestrategie 2050 in all ihren Ausprägungen beeinflussen das Wirken der Versorger und Dienstleister in der Energiebranche, so auch die Gemeindewerke Rüti. Neue Technologien, angepasste oder neue Geschäftsfelder, erweiterte Produktpaletten und Dienstleistungen sind sichtbare Resultate. Das ganze Geschehen und die aktuellen Entwicklungen spielen sich relativ kurzfristig ab und sind laufenden Veränderungen unterworfen. Politische und gesellschaftliche Gesinnungswechsel sind oft verantwortlich dafür.



Im Hintergrund und weniger im Fokus sind Mechanismen notwendig, um eine langfristige, auch nachhaltige und vorausschauende Entwicklung der Energieversorgung garantieren zu können. Das folgende Dreieck zeigt das Spannungsfeld, in dem sich die GWR befinden.

Kunde

Die Kunden wollen zuverlässig, möglichst günstig und mit qualitativ hochwertiger Energie, Wasser und Dienstleistungen bedient werden. Indikatoren dafür sind z.B. konkurrenzfähige Preise (www.strompreis.elcom.admin.ch), hohe Versorgungssicherheit (Kennzahlen SAIDI und SAIFI), Kundennähe, Erreichbarkeit, Pikett-Reaktionszeiten, etc.

Preise / Gebühren

Energie, Wasser und Dienstleistung haben auch bei den GWR ihren Preis. Aus Kundensicht sind diese möglichst tief zu halten. Doch braucht die GWR finanzielle Mittel, um Betriebs- und Investitionskosten decken zu können.

Finanzen

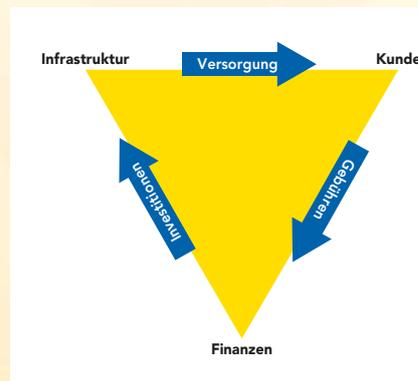
Das Unternehmen muss auf gesunder finanzieller Basis stehen. Einfach gesagt Einnahmen und Ausgaben müssen in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen. Mittel für den Erhalt der Infrastruktur müssen eingeplant und zur Verfügung gestellt werden. Kennzahlen wie der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre, Anteil Fremdkapital, etc. dienen hierbei der Überwachung.

Investitionen

Aus den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln werden die notwendigen, am höchsten priorisierten Anlagen-Teile erneuert. Rechnet man mit einer durchschnittlichen Lebensdauer der Komponenten von ca. 60 Jahren, so resultiert eine Erneuerungsquote von 1,6% (4–5 Millionen Franken) – grosse Beträge in Anbetracht des doch beachtlichen Anlagenumfangs. Und dennoch, wir möchten unseren Nachkommen aber auch keinen Berg an fälligen Investitionen hinterlassen.

Infrastruktur

Die Anlagen bestehend aus Netzen der verschiedenen Medien, Trafostationen, Verteilnkabinen, Druckreduzier- und Messstationen, Reservoirs, Messeinrichtungen, Leitungssysteme, EDV, etc. müssen laufend saniert und auch technisch modernisiert werden. Eine intakte und zeitgemässe Infrastruktur ist nebst zuverlässigen und kompetenten Mitarbeitern Voraussetzung, dem Kunden eine möglichst hohe Versorgungssicherheit zu bieten.



Und so schliesst sich unser Dreieck. **Kundeninteressen, gesunde Finanzen und eine vernünftige Grösse der Erneuerungsquote für eine intakte und moderne Infrastruktur müssen im Gleichgewicht bleiben.** Diese nachhaltige Unternehmensführung ist ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess, der Klarheit, Konsequenz und Ausdauer erfordert. Täglich stellen sich das Kader sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GWR dieser Herausforderung – und dies mit Erfolg.

Gemeindewerke Rüti

Hugo Brändle, Betriebsleiter

Energie- und Werkkommission



Mitglieder für die Amtsdauer 2010–2014:

Stimmberechtigte Mitglieder

Roland Zenger, Präsident (bis Mai) Markus Maeder (ab Juni)
Peter Feucht
Ruedi Heimlicher
Peter Honegger (bis Mai) Christian Berndt (ab Juni)
Felix Jung (bis Mai) Roberto Pascolo (ab Juni)
Markus Maeder Marie-Therese Büsser (ab Juni)
Hans Rüegg

Auswärtige Mitglieder

Ernst Elmer, Hinwil (bis Mai) Beat Amstutz (ab Juni)
Hans Müller, Dürnten
Peter Nägeli, Bubikon

Mitglieder der Gemeindewerke

Hugo Brändle, Betriebsleiter
Reto Grünenfelder, Leiter Finanzen

Die Energie- und Werkkommission befasste sich an den neun Sitzungen im Jahr 2014 mit folgenden Geschäften:

- Diverse Kredite für Sanierungen und Leitungsbau Elektrizität, Erdgas und Wasser
- Festlegung Strom- und Erdgaspreise
- Abnahme der Jahresrechnung 2013 und Budget 2015
- Abnahme diverser Bauabrechnungen
- Kredit für Sanierung Trafostation Bergacher
- Kredit für den Kostenbeitrag an die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland zur Erstellung des Ringschlusses Medikon (Wetzikon)–Hinterbühl (Hinwil)
- Kredit für Leitsysteme und Aussenstationen im Bereich Erdgas- und Wasserversorgung
- Kredit für GIS-Daten-Projektmigration von LIDS+ auf LIDS 7
- Kredite für die Vorplatz-Sanierung beim Werkgebäude
- Kredit für Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge bei den GWR
- Diskussion Erdgas/Biogas Thematik
- Diverses

Geschäftssitz

Werkstrasse 27, 8630 Rütli ZH

Gründungsjahr

1897

Anzahl Mitarbeiter

33, davon zwei in der GWVZO und zwei Lehrlinge

Zweck

Die Gemeindewerke Rütli planen, erstellen, betreiben und unterhalten die Verteilnetze Strom, Erdgas und Wasser in ihrem Versorgungsgebiet und versorgen die Kunden mit Elektrizität, Erdgas und Wasser. Zudem betreiben sie eine Elektroinstallationsabteilung. Weitere Geschäftstätigkeiten, im Sinne von ergänzenden Dienstleistungen, sind möglich.

Zertifizierungen

Managementsysteme
2002–Einführung ISO 9001:2008/
letzte Rezertifizierung 2014
2008–Einführung ISO 14001:2004/
letzte Rezertifizierung 2014

Weitere Dienstleistungen

- Pikettdienst rund um die Uhr
- Öffentliche Beleuchtung
- Temporäre Anschlüsse für Anlässe, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsbeleuchtung, Chilbi etc.
- Energieberatung
- Solarstrombörse
- Verkauf von Naturstrom
- Verkauf von Biogas
- Betrieb, Unterhalt und Verwaltung der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland (GWVZO)

Elektrizitätsversorgung



Statistik Stromversorgung

Energie Vertrieb	65,2 Mio. kWh
Energie Transport (Netz)	68,4 Mio. kWh
Leitungsnetz (16 kV)	32,7 km
Trafostationen eigene	37
Leitungsnetz (0,4 kV)	189,2 km
Beleuchtung Rüti & Tann	91,6 km
Beleuchtung Kanton	14,2 km
Verteilkabinen	358
Strommessstellen	8526



Stromabgabe 2014

Die Stromabgabe hat sich im Bereich Energie Transport gegenüber dem Vorjahr um 2,3 GWh von 70,7 GWh auf 68,4 GWh verringert. Bei den Grosskunden lag der Verbrauch etwa auf Vorjahresniveau. Beim Segment Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft war der Absatz infolge des wärmsten Jahres seit Messbeginn (1864) rückläufig.

Rütner Strom-Mix

Der Rütner Strom wurde in den letzten Jahren immer mehr «vergrünt». Im Jahr 2014 lieferten die Gemeindewerke Rüti das erste Mal 100% erneuerbare Energie. Dies wurde mit dem Zukauf von Herkunftsnachweis-Zertifikaten (HKN-CH) erreicht.

Naturstrom

Im Berichtsjahr wurden rund 1 Mio kWh Naturstrom basic an 143 Kunden sowie 343'000 kWh Naturstrom star an 97 Kunden abgegeben. Mit Naturstromprodukten der Gemeindewerke Rüti wird der Strombedarf aus erneuerbaren, ökologischen Energiequellen gedeckt. Der Strom stammt aus Schweizer und Zürcher Gewässern sowie von Dächern und Weiden in der Region und ist naturemade zertifiziert. Nicht nur Privatkunden sondern auch Geschäftskunden interessieren sich für Naturstrom, was sehr erfreulich ist. Danke an dieser Stelle für den Beitrag zu Gunsten unserer Umwelt.

Naturstrom basic



Naturstrom star



Solarstrom

Aus der Solarstrombörse, welche durch die Photovoltaik-Anlagen von Herrn Dr. Stickelberger sowie durch den Obstbaubetrieb Oswald in Rüti beliefert wird, konnten im Berichtsjahr 57 Kunden mit insgesamt rund 11'000 kWh Solarstrom beliefert werden. Vielen Dank für dieses treue Engagement.

Freileitungs-Holzmasten

In Rüti wird noch eine Freileitung im Weienbach bestehend aus 18 Holzmasten unterhalten. Es ist den Verantwortlichen der GWR wichtig, dass die Auszubildenden die Möglichkeit haben diesen Arbeitsbereich zu üben. Neben der Werkhalle wurde deshalb auch ein Übungsmast aufgestellt. Die Arbeitsabläufe und das «Handwerk» können so jederzeit geschult und vertieft werden.

Sanierung Trafostation Talacher

Die Mittelspannungsanlage der Trafostation Talacher war aus dem Jahre 1980. Sie wurde damals in halboffener Bauweise gebaut. Bereits im Jahr 2008 musste die Niederspannungsanlage wegen den neuen Normen der NISV eingebaut werden. Die bestehende Mittelspannungsanlage wurde durch eine neue, 5-feldrige ersetzt. Nun entspricht die Trafostation wieder dem heutigen Stand der Technik.



Gerblenstrasse/Bachumlegung

Der Nauenbach musste aufgrund der Bestimmungen zum Jahrhundertwasser ausgebaut werden. Dies hatte zur Folge, dass auch die Leitungen der Elektrizitätsversorgung umgelegt werden mussten, da diese sonst teilweise im Bach zu liegen gekommen wären. Der Einzug des 370 Meter langen Niederspannungskabels war aufgrund der Leitungsführung nicht ganz einfach und erforderte viel Körpereinsatz.

Neue Schnell-Ladestation für Elektrofahrzeuge

Seit 2009 stellen die Gemeindewerke Rüti eine Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Am 13. November 2014 wurde nun vor dem Gebäude der Gemeindewerke Rüti die erste Schnell-Ladestation im Zürcher Oberland installiert.

Die Technologien haben sich auch bei den Elektrofahrzeugen weiterentwickelt. Die Fahrtests zeigen die Fortschritte der elektrifizierten Personwagen-Mobilität auf. Die innovative Lithium-Ionen Batterie zum Beispiel des i-MiEV ermöglicht eine Norm-Reichweite von bis zu 150 km. Da die Mitarbeiter der GWR meist lokal im Einsatz sind, ist diese Distanz ausreichend. Der Elektroantrieb ist sehr leise und produziert im Fahrbetrieb Null Gramm CO₂. Den verhältnismässig hohen Investitionskosten stehen der günstige Unterhalt sowie die günstigen Strompreise entgegen. Für die Ladung der Batterien wird bei den GWR ausschliesslich Solarstrom bereitgestellt. Das ideale Zusammenspiel von Solaranlagen mit der Elektro-Mobilität zu nutzen war unter anderem auch der Ansporn die Fahrzeugflotte mit einem eigenen Elektrofahrzeug, dem i-MiEV (Mitsubishi innovative Electric Vehicle) zu ergänzen.

Zudem möchten die GWR Erfahrungen rund um die e-Mobility sammeln. Nebst dem eigentlichen Betrieb interessieren vor allem auch Themen wie Speicherung, Ladung, Schnellladung und die damit verbundene notwendige Infrastruktur.



Schnell-Ladestation für Elektrofahrzeuge

Bildstrecke

Gerblenstrasse/Bachumlegung



Elektroinstallationen



Statistik Elektroinstallationen

Kleine und mittlere Projekte

Fr. 1'408'000.00

Arbeiten für den Betrieb intern

Fr. 127'700.00

Piketteinsätze 49

Elektroinstallationen im Niederspannungsbereich

Die Mitarbeiter der Abteilung Elektroinstallationen sind in den verschiedensten Bereichen tätig. Seien es Privat- oder Geschäftskunden, Klein- oder Grossaufträge, Installationen für Kommunikation oder Sicherheit und Überwachung - die Aufgabenstellungen sind vielfältig und spannend. Gerne gewähren wir einen kleinen Einblick in die tägliche Arbeit und deren Resultate.

Café Konditorei Voland, Bauma

Beleuchtungs-Sanierungen bereiten besonders viel Freude, da nach getaner Arbeit Erfolg und Mehrwert für den Kunden sichtbar werden.



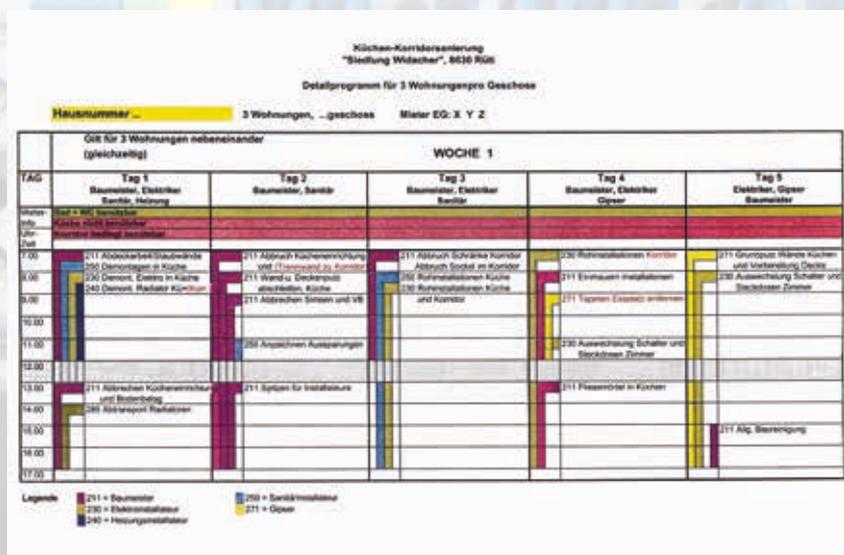
vorher

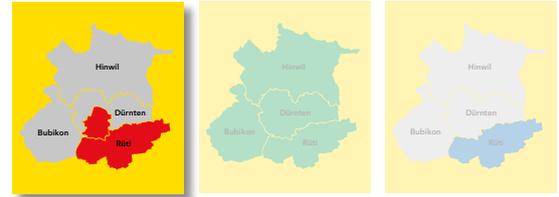


nachher

Grossauftrag der Baugenossenschaft SVEA Sanierung 134 Wohneinheiten an der Werk- und Widacherstrasse

Die Sanierungsarbeiten dauerten von April bis Oktober. Die Installationsarbeiten in den Küchen, den Korridoren, den Treppenhäusern und Laubengängen sowie die Neuinstallationen der Sicherungsverteilungen in den Wohnungen folgten jeweils einem präzisen Wochenplan. Auf die Stunde genau mussten die Arbeiten eingehalten werden. Dies erforderte eine genaue Koordination unter allen beteiligten Unternehmern. Die Mitarbeiter waren konstant vor Ort, so wurden auch zu Ferienzeiten die notwendigen Ressourcen gestellt, um keine Verzögerungen im Zeitplan zu verursachen. Durch die gute Kommunikation und Rücksicht auf die involvierten Handwerker ergab sich eine sehr angenehme, effiziente und konstruktive Zusammenarbeit.





Regio 144, Rüti

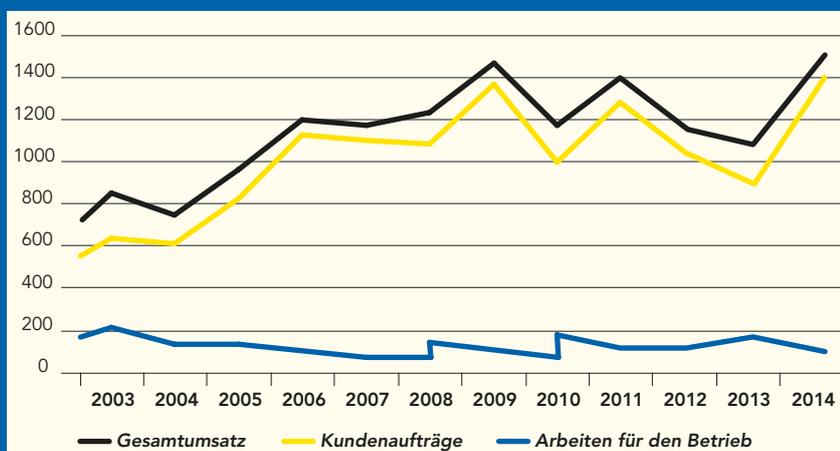
Man kann das Regio 144 als Prestigeobjekt bezeichnen. Hier wurden technisch interessante und anspruchsvolle Arbeiten ausgeführt, welche sich durch die verschiedenen Räumlichkeiten ergaben. Eine moderne Beleuchtung wurde in der Fahrzeughalle des Rettungsdienstes, im Werkstattbereich und in der oberen Etage bei den Wohn- und Büroräumen installiert.

Sicherheit von A bis Z

Was nützt die beste und sicherste Hausinstallation, wenn die Sicherheit nur bis zur Steckdose gewährleistet ist, aber nicht bis zum Menschen? Seit August 2011 ist eine Norm in Kraft, welche die periodische Prüfung von gesteckten, elektrischen Geräten in Betrieben und an Arbeitsplätzen vorschreibt (Elektrosuisse Info 3024c). Das Dokument finden Sie auf der Website www.gwruei.ch/elektroinstallationen/geraetetest. Die Gemeindewerke Rüti bieten die Prüfung solcher Geräte inklusive Dokumentation und Fälligkeitsüberwachung an. Die Prüfung erfolgt im Betrieb des Kunden oder am Messplatz im Haus der GWR.

Umfrage Kundenzufriedenheit

Über einen Zeitraum von vier Monaten wurde den Elektroinstallations-Rechnungen ein Fragebogen beigelegt, welcher Aufschluss über die Kundenzufriedenheit liefern sollte. Von den ca. 250 Formularen wurden 56 retourniert und ausgewertet. 98% bewerteten die Arbeitsausführung, das Auftreten der Mitarbeiter und die Kundenbeziehung mit gut und sehr gut. Ein solch positives Ergebnis freut alle Beteiligten und bestärkt die Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit. Vielen Dank an dieser Stelle für das Vertrauen und die Treue zum Elektroinstallations-Team.



Elektroinstallationen Gesamtumsatz (in CHF 1000.-)

Erdgasversorgung



Statistik Erdgasversorgung

Gasumsatz	117,7 Mio. kWh
Gasnetz	126 km
DRM	
(Druckreduziermessstationen)	6
DR (Druckreduzierstationen)	14
Gaszähler	2525
Anzahl Zuleitungen	2271
Neue Erdgaskunden	
angeschlossen	55
Leitungsdefekte	4

erdgas 
biogas



Absatzrückgang

Der Erdgasverkauf der GWR ging im Jahr 2014 von 142,1 GWh auf 117,66 GWh zurück. Die warmen Temperaturen führten zu diesem Absatzrückgang von rund 17% gegenüber dem Vorjahr.

Die Erdgas Regio AG

Die Erdgas Regio AG ist ein Zusammenschluss der von der Energie 360° (ehemals Erdgas Zürich) belieferten Gasversorgungen mit dem Zweck der gemeinsamen Beschaffung von Erdgas und der Sicherstellung des regionalen Transports.

Mit der Gründung der Erdgas Regio AG im Jahr 2007 wurde für die aktuell 19 Gasversorger ein wichtiger und zukunftsweisender Schritt vollzogen. Die einzelnen Unternehmen verfügen über ein gemeinsames Gefäss mit einem guten Fundament. Die Erdgas-Beschaffung über die Erdgas Regio AG funktioniert schon seit Beginn reibungslos. Zukünftig werden vermehrt gemeinsame Fragestellungen der einzelnen Mitgliederunternehmen aktiv angepackt. Ernst Uhler als Präsident des Verwaltungsrates, Erich Oerli als Geschäftsführer, dessen Assistentin Susanne Widmer sowie der VR-Ausschuss sind zum grossen Teil verantwortlich für das gute Funktionieren dieses Konstrukts – herzlichen Dank an dieser Stelle.



Aktionäre

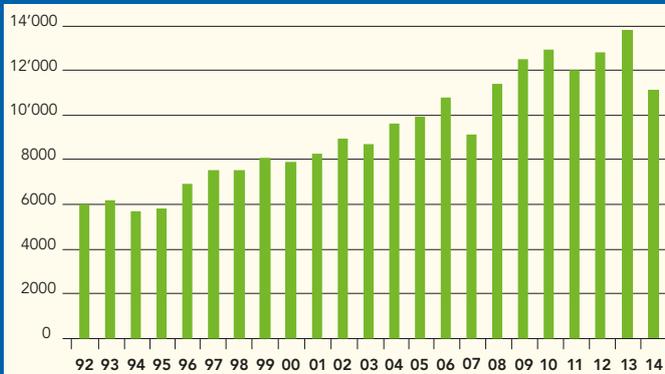
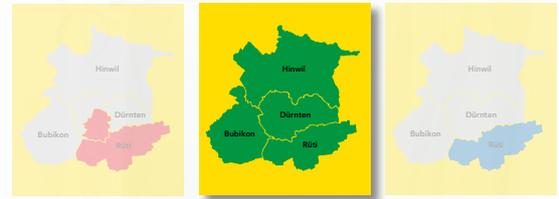
1. IBB Energie AG
2. Regionalwerke Holding AG
3. Stadt Dietikon
4. Stadt Schlieren
5. die werke versorgung wallisellen ag
6. Glattwerk AG
7. Gemeinde Kilchberg
8. Netzanstalt Zollikon
9. Netzanstalt Küsnacht
10. Gemeinde Thalwil
11. ENERGIE USTER AG
12. Gemeinde Wetzikon
13. Gemeinde Horgen
14. Stadt Wädenswil
15. Gemeinde Richterswil
16. EW Höfe AG
17. Gemeinde Rüti
18. Erdgas Obersee AG
19. Erdgas Linth AG

Ort

- Brugg
- Baden
- Dietikon
- Schlieren
- Wallisellen
- Dübendorf
- Kilchberg
- Zollikon
- Küsnacht
- Thalwil
- Uster
- Wetzikon
- Horgen
- Wädenswil
- Richterswil
- Freienbach
- Rüti
- Rapperswil-Jona
- Glarus

Beteiligungsquote

- 8.07
- 9.52
- 2.52
- 3.67
- 16.65
- 6.40
- 1.81
- 2.10
- 2.54
- 5.24
- 6.35
- 3.98
- 2.50
- 4.29
- 1.98
- 4.07
- 3.95
- 11.92
- 2.46



Erdgasverkauf 1992 bis 2014 in 1000 m³/Jahr

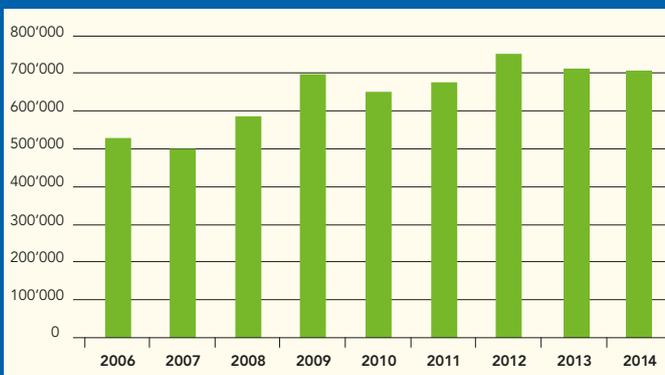
Jubiläum 10 Jahre Erdgas/Biogastankstelle

Im Juni 2004 konnte in Rütli erstmals ein erdgasbetriebenes Fahrzeug betankt werden. Ziel war es damals und heute, der Rütner Bevölkerung den sauberen und günstigen Treibstoff zur Verfügung zu stellen. Erdgas ist umweltschonend und trägt nachweislich zur Reduktion von Russ-, Stickoxid-, CO²- und Kohlewasserstoffbelastung bei. Bis zu 95 % weniger Schadstoffe werden ausgestossen. So konnten in den vergangenen 10 Jahren in und um Rütli rund 63 Tonnen CO² vermieden werden.

Die Umsatz- und Betriebszahlen haben sich seit 2004 sehr positiv entwickelt. Von anfänglich 300'000 kWh stieg der Absatz auf heute über 700'000 kWh. Das ist ein sehr erfreuliches Ergebnis. Im Laufe der 10 Jahre durften die Gemeindewerke Rütli über 60 Kunden beim Kauf von einem neuen Erdgas/Biogas Fahrzeug mit einem Förderbeitrag unterstützen. Zum 10-Jahres-Jubiläum offerierten die Gemeindewerke Rütli ihren Erdgas/Biogas Fahrzeugkunden eine Gratis-Tankfüllung.

Nutzung als Treibstoff

Erdgas / Biogas Absatzentwicklung in kWh an der Tanksäule Rapperswilerstrasse (1kg = 14,14 kWh)



Absatz als Treibstoff im 2014: 706'620 kWh, das entspricht 49'973 kg oder ca. 3'332 Tankfüllungen à 15 kg.



Erdgastankstelle



Wasserversorgung



Statistik Wasserversorgung

Wasserförderung	934'601 m ³
Leitungsnetz	106,6 km
Quellwasser	ca. 27%
Grundwasser	ca. 45%
Seewasser	ca. 28%
Reservoire	3
Pumpwerke	2
Quellgebiete	4
Hydranten	532
Wasserzähler	2246
Neuanschlüsse	8
Öffentliche Brunnen	19
Wasserleitungsdefekte	15

Der Wasser-Verkauf hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Er sank von 786'427 m³ auf 773'493 m³. Die Tendenz bleibt weiterhin abnehmend.



Grosskalibrige Leitungen - das richtige Rohr am richtigen Ort

Im Berichtsjahr waren zwei Ersatzbauten mit besonderen Herausforderungen verbunden. Die eine Leitung wurde in Guss, die andere in PE (Polyethylen) verbaut. Aber warum verwendete man verschiedene Materialien?

Projekt Walderstrasse (Reservoir-Hauptableitung) Gussleitung FZM400

Initialisiert wurde dieses Projekt durch die geplanten Bauarbeiten des Kantons (Neubau Radweg). U.a. aus finanziellen Gründen machte es Sinn, den Leitungsersatz mit den Strassenbauarbeiten abzustimmen.

Ab dem Reservoir Laufenbach bis zum Bahnhof verliefen bisher parallel eine 250^{er} und eine 180^{er} Gussleitung. Dadurch wurde es bei Schadenfällen schwierig zu eruieren, welche Leitung betroffen war. Darum erfolgte der Ersatz mit einer grossdimensionierten Leitung FZM400. Da wegen dem Verkehrsfluss jeweils nur kurze Teilstücke gebaut werden konnten, entschieden sich die Verantwortlichen für eine Ausführung aus Guss. Dabei ist das Zusammensetzen der Teilstücke einfacher und effizienter als bei Leitungen aus PE.

Der grosse Durchmesser der neuen Leitung stellte die Mitarbeiter immer wieder vor neue Herausforderungen. Durch die baulichen Rahmenbedingungen gab es nicht viel Spielraum in der Ausführung. Die Arbeiten verliefen jedoch sehr gut. Der Wasserfluss ist nun einfacher zu überwachen, im Schadenfall kann schneller reagiert werden und zudem ergibt sich durch den grösseren Durchmesser der Leitung eine um $\frac{1}{3}$ höhere Leistung.





Projekt Obermoos (Wagnerleitung) Polyethylen-Leitung PE315

Bei der Wagnerleitung handelt es sich um die Verbindung vom Grundwasserpumpwerk Wagen bis nach Rüti. Bei diesem Projekt wurde eine 250^{er}- sowie dazu parallel verlaufend eine 100^{er}-Gussleitung ersetzt. Hier wählte man PE, da eine grosse Gussleitung in der schmalen Quartierstrasse nur schwer zu manövrieren gewesen wäre. Bisher verbauten die Mitarbeiter der Wasserversorgung Rüti PE-Leitungsdurchmesser bis zu 225 mm. Für grössere Durchmesser werden spezielle Maschinen verwendet, die in diesem Fall gemietet werden mussten (z.B. Schweissautomat). Für die Mitarbeiter der GWR war es ein nicht alltägliches Projekt, welches sehr erfolgreich und effizient realisiert wurde.



Management-Systeme nach Norm ISO 9001:2008 und ISO 14001:2004



ISO 9001 und 14001

Die Gemeindewerke Rüti wurden von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS im April 2014 rezertifiziert. Basis für die Überprüfung waren das Management-System, das Berichtswesen sowie die diversen Wartungsdokumente, bzw. Wartungshandbücher. Innerhalb des Audits wurde die Übereinstimmung der Vorgaben mit der Praxis mittels stichprobenartiger Befragung in allen Bereichen überprüft. Die GWR erfüllen sämtliche Anforderungen. Alle Beteiligten freuen sich über die erhaltene Rezertifizierung.

Mitarbeiterschulungen

Am 7. Februar 2014 fand die erste der beiden jährlichen Mitarbeiterschulungen statt. Das richtige Handling sowie die Kontrollen der Leitern wurden vertieft angeschaut. Weiter resümierte Paul von Euw über die durchgeführten internen Baustellenaudits, welche vorwiegend zufriedenstellend ausfielen.

Der 11. Juli 2014 stand im Zeichen der Feuerwehr. Auf eindrückliche Weise wurden die verschiedenen Feuerlöschmöglichkeiten vorgestellt und erklärt. Bestimmt hatte der eine oder andere ein mulmiges Gefühl, als er mit der Löschdecke die brennende Pfanne bedeckte.

Nebst den allgemeinen Informationen des Betriebsleiters kam auch dieses Mal die Arbeitssicherheit zur Sprache. Im Speziellen wurde darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, bei einer Arbeit die Verantwortlichkeiten zu regeln, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Schulung «Arbeiten unter Spannung»

Am 22. Oktober 2014 wurde Theorie gebüffelt und am 23. Oktober 2014 erfolgte die Praxisarbeit anhand von Postenarbeiten. U.a. wurden wichtige Kriterien besprochen, wie man sich selber schützen muss und wann welche Schutzmassnahmen angewendet werden. Der Referent der Schulungsabteilung electrosuisse hat abwechslungsreich und informativ durch die beiden Tage geführt.



Umweltbericht

Ein Umweltbericht ist eine Veröffentlichung, in der ein Unternehmen ihre Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse im Bereich des Umweltschutzes beschreibt. Folgende im ISO 14001:2004 Management-System beschriebenen Themen und Projekte haben die Gemeindewerke Rütli im 2014 behandelt:

- **Jubiläum 10 Jahre Erdgas/Biogastankstelle**
- **Massgebliche Mitarbeit bei der Überarbeitung der Energieplanung**
(Das Dokument liegt nun beim Kanton Zürich zur Genehmigung)
- **Unterstützung des Programms zur Erreichung von Energiestadt GOLD**



- **Kauf VW Caddy, welcher mit Erdgas/Biogas betrieben wird**
In der Abteilung Erdgas/Wasser wurde der in die Jahre gekommene Mitsubishi Van L300 durch ein Erdgas/Biogas-Fahrzeug ersetzt.
- **Die Stromlieferung an die Rütner Bevölkerung besteht seit 2014 aus 100% erneuerbarer Energie (Wasser HKN-CH)**
- **Neue Schnell-Ladestation für Elektrofahrzeuge wurde im November in Betrieb genommen**
- **Aktive Mitarbeit beim Programm «EVU in Gemeinden»**
Das Programm «EVU in Gemeinden» von EnergieSchweiz hat zum Ziel Gemeinde- und Stadtwerke in ihrer Rolle als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen im Hinblick auf die Energiestrategie 2050 zu fördern. Die Gemeindewerke Rütli organisierten am 19. November 2014 eine Vortragsreihe mit verschiedenen Referentinnen und Referenten zum Thema «Energieeffizienz in Haushalten». Paul von Euw startete mit dem ersten informativen Beitrag. Beim anschliessenden «Energie-Apéro» fand ein reger Austausch unter den vielen interessierten Gästen statt.



Betriebsausflug



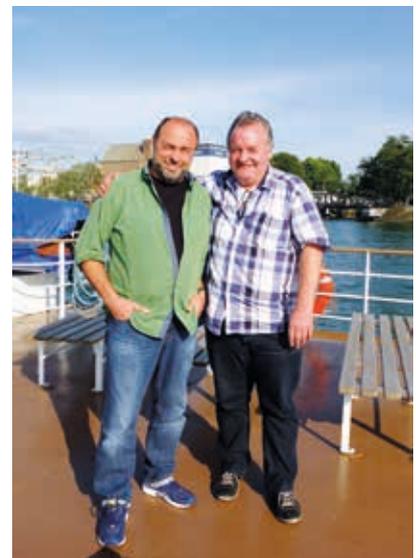
25. September 2014

Nach drei Jahren war es wieder soweit und der beliebte Betriebsausflug stand vor der Tür. Um 7 Uhr trafen sich die GWR'ler am Bahnhof Rüti. Mit dem Zug ging die Fahrt Richtung Zürich. Das Ziel war unbekannt. Nur Peter Egli als Organisator wusste, was uns an diesem Tag alles erwartete. Die Spekulationen liefen auf Hochtouren. Altstetten aussteigen? Was könnte da sein? Zu Fuss liefen wir bei leichtem Regen durch die Gassen und in einem gemütlichen Café nahmen wir Platz. Es war der Znüni-Halt. Wir wurden mit feinen Sandwiches und Getränken verköstigt, bevor wir die Reise im Zug fortsetzten. Nächster Halt: Rheinfelden.

Nun war es allen klar–die Besichtigung der Brauerei Feldschlösschen war das erste Highlight dieses Tages. Alle freuten sich darauf die Anlagen zu besichtigen, Informationen zu erhalten und ein feines Bier zu geniessen. Von Frau Campani wurden wir herzlich willkommen geheissen, sie verteilte uns sogleich die Kopfhörer für den Rundgang und los ging es. Die Besichtigung der verschiedenen Produktions- und Verteilanlagen war sehr interessant und imposant. Zu erfahren, wie früher Bier gebraut wurde und wie es heute gebraut wird war sehr spannend. Der 1½ stündige Rundgang ging im Nu vorbei uns schon sassen wir im betriebs-eigenen Restaurant bei einem kühlen Bier und einem ofenfrischen Brezel. Nach der kleinen Degustation und Stärkung führte uns der Fussweg an den schönen Altstadt Häusern vorbei zur Schiffs-Anlegestelle.

Auf der Fahrt von Rheinfelden nach Basel passierten wir die beiden Flusskraftwerke von Augst und Birsfelden. Dabei erlebten wir den grossen Rhein aus einer ungewohnten und spannenden Perspektive. Nach gut 2½ Stunden erreichten wir unser Ausstiegsort Basel Dreiländereck. «S griene Trämli» brachte uns zum Bahnhof und schon bald befanden wir uns im Zugabteil auf dem Heimweg. Die Feldschlösschen Biere begleiteten uns bis nach Hause. Die Stimmung war toll und der Ausflug einfach gelungen. Danke Peter für die gute Organisation und den rundum reibungslosen Ablauf.





Vermischtes in Kürze



Januar – Personalesen

Die Gemeindewerke Rüti starten jeweils mit einem Personalesen ins Neue Jahr. Dieses Mal wurde das Team der GWR mit ihren Partnerinnen und Partnern im Restaurant Al Seda in Rüti kulinarisch verwöhnt. Es wurde viel geredet, gelacht, getrunken, gegessen und natürlich geschnupft. Leider viel zu schnell gehen diese schönen geselligen Abende jeweils vorbei.

Februar – Schübli Ziischtig

Das zur Tradition gewordene Schübli-Mittag-Essen findet immer grossen Anklang. Ob Feuerwehr-, Grüner-, Bessesdorfer-, Gemeinderat- oder Zürcher-Schübli, lecker sind sie alle!



Juni – 51. Dorfturnier des Fussballclubs Rüti

Bei strahlend blauem Himmel starteten die Spiele. Unser Team kämpfte und gab alles. Doch so wie dunkle Wolken, Sturm und Regen aufzogen, so dunkel waren die Aussichten auf ein Finalspiel. Im Festzelt hätte das WM Spiel Spanien – Holland live übertragen werden sollen, aber leider versagte wegen dem schlechten Wetter die Technik. Die gute Stimmung liessen sich die «Strogawas» jedoch nicht nehmen und über den Früchtekorb freuten sich trotzdem alle.



Juli – Monsunartige Niederschläge

Am 22. Juli ereignete sich ein Schauspiel, das schön und zugleich beängstigend war. Bis zu 67'800 Liter Wasser pro Sekunde floss an diesem Tag in der Jona durch Rüti. Innert kurzer Zeit wurde das friedlich dahinfließende Gewässer zum reissenden Strom.



Personelles

Jubiläen



Peter Eggli, 15 Jahre
Abt.-Leiter Kundendienst



Michael Gosswiler, 20 Jahre
Abt.-Leiter Netz



Thomas Leutenegger, 20 Jahre
Abt.-Leiter Erdgas/Wasser

Vielen Dank für euer langjähriges Engagement für die GWR.
Eure Arbeit wird sehr geschätzt.

Gratulationen



Patrick Straub
Leitender Netzmonteur VSE



Lukas Gabathuler
Lehrabschlussprüfung zum
Elektroinstallateur EFZ



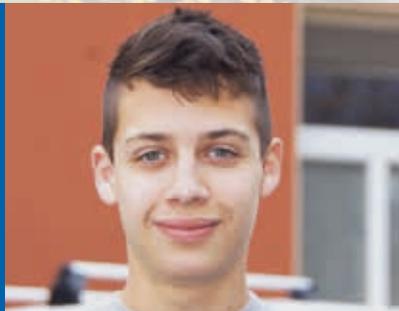
Hannes Clasen
Lehrabschlussprüfung zum
Netzelektriker EFZ

Herzliche Gratulation zu den erfolgreich bestandenenen Prüfungen.
Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und viel Erfolg im beruflichen Alltag.

Neue Mitarbeiter



Pascal Burri
Elektroinstallateur/Sicherheitsberater



Pablo Huber
Auszubildender
Elektroinstallateur EFZ

Die neuen Mitarbeiter heissen wir herzlich willkommen in unserem Team
und hoffen, dass sie sich schnell und gut bei uns einleben.

Bilanz

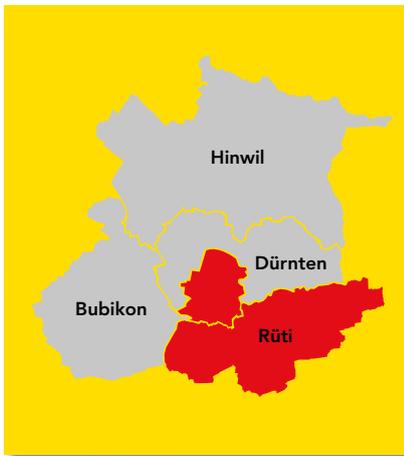
		31.12.2014	31.12.2013
Aktiven	Flüssige Mittel	3'367'018	2'459'881
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'220'378	7'148'668
	Vorräte und Angefangene Arbeiten	608'179	592'244
	Aktien und Anteilscheine	4'000	8'000
	Aktive Rechnungsabgrenzung	35'638	19'690
	Finanzvermögen	9'235'213	10'228'483
	Sachgüter Elektrizität	13'321'000	13'102'000
	Sachgüter Erdgas	6'490'000	6'397'000
	Sachgüter Wasser	7'137'000	6'385'000
	Beteiligungen	467'000	519'000
	Investitionsbeiträge GWVZO	23'000	26'000
	Verwaltungsvermögen	27'438'000	26'429'000
	Total Aktiven	36'673'213	36'657'483
	Passiven	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'806'118
Langfristige Verbindlichkeiten			
Politische Gemeinde Rüti		21'331'278	22'526'058
Passive Rechnungsabgrenzung		34'572	67'012
Fremdkapital		24'171'969	25'102'229
Ausgleichskonto Elektrizität		2'493'930	2'051'739
Ausgleichskonto Erdgas		6'905'254	6'006'319
Ausgleichskonto Wasser		2'156'070	1'944'563
Jahresgewinn		945'990	1'552'634
Gemeindeeigene Spezialfinanzierungen		12'501'244	11'555'254
Total Passiven		36'673'213	36'657'483

Erfolgsrechnung

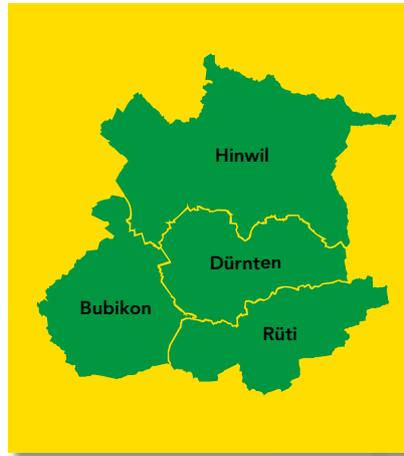
Beträge in CHF

	1.1.-31.12.2014	1.1.-31.12.2013
Energie- und Wasserverkauf	21'453'305	23'088'022
Erlöse aus Leistungen	3'235'373	2'621'505
Eigenleistungen	743'076	1'025'561
Finanzertrag	277'194	246'507
Interne Verrechnungen	3'065'369	2'963'597
Übrige Betriebserträge	488'268	590'766
Betrieblicher Gesamtertrag	29'262'585	30'535'958
Energie- und Wasserbeschaffung	14'064'047	15'531'867
Materialeinkauf und Leistungen Dritter	1'811'222	1'712'557
Personalaufwand	3'319'786	3'115'081
Instandhaltung der Anlagen und Einrichtungen	1'935'623	1'760'495
Finanzaufwand	595'498	625'406
Abschreibungen	3'108'809	2'956'661
Interne Verrechnungen	3'065'369	2'963'597
Übriger Betriebsaufwand	416'241	317'660
Betrieblicher Gesamtaufwand	28'316'595	28'983'324
Jahresgewinn	945'990	1'552'634

Unsere Versorgungsgebiete



Elektrizitätsversorgung



Erdgasversorgung



Wasserversorgung



Rüti ZH
european energy award

Gemeindewerke Rüti

Werkstrasse 27
Postfach 358
8630 Rüti

Tel. 055 251 53 53
Fax 055 251 53 50
sekretariat@gwrueti.ch
www.gwrueti.ch

